Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 8 (1901)

Heft: 17

Rubrik: Vereinsangelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sehr originell hat auch der Kaufm. Verein Basel ausgestellt. Derselbe, einschliesslich seiner Spezialklubs, veranschaulicht vermittelst sehr interessanter Tabellen die Anzahl und die Frequenz der seit ca. zwei Dezennien veranstalteten Unterrichtskurse. Ebenso sind von einigen ihrer Schüler die verfertigten Arbeiten über Buchhaltung ausgestellt. Wenden wir uns nach rechts, so gelangen wir in die Abtheilung Städtische Fortbildungs- und Fachschulen. Alle Klassen weisen recht tüchtige Leistungen auf, seien es Naturstudien mit angewandten Stilisationen oder Maschinen- und Projektionszeichnungen. Jeder Fachlehrer der allgemeinen Gewerbeschule hat nebenan für sich noch eine Schaustellung der eigenen Werke arrangirt, wodurch dieser Theil der Ausstellung beinahe das Aussehen einer Kunstausstellung erhält.

Kehrt man in die Haupthalle zurück, so erblickt man weiterschreitend eine grosse Anzahl elektrischer Apparate für Chirurgie und Zahntechnik ausgestellt, welche in ihrer gediegenen Ausführung den Passanten besonders imponiren. Diese Apparate, vor welchen man sich eines „Gruselns" nicht erwehren kann, beweisen so recht die Fortschritte in der Maschinentecnnik während den letzten Jahren. Selbst ein Röntgenapparat ist hier zu sehen.

Die folgende Abtheilung der Sattlerei und des Wagenbaues bietet für Interessenten mancherlei interessante Objekte. Hier, wie in der Uhren- und Bijouterieabtheilung, ist Manches zum Ankauf für die Verloosung vorgesehen worden.

Endlich gelangen wir in die Maschinenhalle; es finden sich alle möglichen Arten von Holz- und Eisenbearbeitungsmaschinen vor, Dampfmaschinen und elektrische Maschinen (Dynamos und Elektromotoren). Uns interessirt namentlich ein mechanischer Band- und ein Sammetbandstuhl, welche sich hier befinden, aber leider nicht in Betrieb sind.

Die Zeit war unterdessen dermassen vorgeschritten, dass wir uns rasch nach dem grossen Ausstellungsrestaurant begaben, wo uns bereits eine ziemliche Anzahl unserer „Mitbummler" an der Table d'hôte erwarteten. Es entwickelte sich ein ziemlich animirtes Bankett und verliess man nach 2 Stunden neu gestärkt diese geräumige und schön ausgestattete Halle. Bevor man der Ausstellung den Rücken wandte, durchstreifte man noch einige kleinere, innerhalb derselben befindliche Gebäulichkeiten mit verschiedenen Spezialausstellungen und wandte sich dann einem neuen Ziele, dem Zoologischen Garten zu. Der Weg dahin war nicht weit, dagegen wegen der grossen Hitze nicht sehr angenehm.

Der Zoologische Garten ist eine besondere Sehenswürdigkeit Basels und fesselte das Thun und Treiben der verschiedenartigen fremden Thiere unsere Aufmerksamkeit während mehr als 2 Stunden. Unterdessen hatten sich schwarze Gewitterwolken zusammengezogen und bald, nachdem wir den Rundgang im Parke vollendet hatten, fiel ein leichter Regen. Wir benutzten die kurze verbleibende Zeit noch zur Besichtigung einiger sehenswerthen Bauten der Stadt (Rathaus, Münster, Pfalz und Rheinbrücke etc.) und nach eingenommener kurzer Stärkung verabschiedete sich die fröhliche Gesellschaft voneinander; nach 2stündiger Fahrt brachte uns das Dampfross nach dem schönen Limmat-Athen zurück.

Jeder Theilnehmer war, wenn auch der Tag in Folge der Hitze anstrengend, von dem genussreichen und gemütlichen Ausflug sehr befriedigt. „And last but not least" hoffen wir, dass künftig, wenn der Verein für seine Mitglieder etwas veranstaltet, die Beteiligung eine grössere sei, als es an diesem Ausflug der Fall war. R. W.

Vereinsangelegenheiten.

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Unterrichtskurs für Anrüster.

Da in unserer Seidenindustrie Mangel an tüchtigen Anrüstern für die Handweberei vorhanden ist, so veranstaltet der **Verein ehemaliger Seidenwebschüler** im Falle genügender Anmeldungen einen **Unterrichtskurs für Anrüster.**

Der Kurs wird mit Beginn nächsten Monats jeweils Sonntag vormittags in **Zürich** abgehalten werden und sowohl theoretischen wie praktischen Unterricht umfassen. Es wäre damit **Arbeitern der Hand- und mechanischen Weberei** Gelegenheit zur Erwerbung nützlicher Kenntnisse und event. Verbesserung ihrer Stellung geboten.

Anmeldungen sind umgehend an Herrn **Fritz Kaeser,** Lehrer an der Zürcher. Seidenwebschule, zu richten.

Redaktionskomité:
E. Oberholzer u. **Rob. Weber,** Horgen; **Fr. Kaeser,** Zürich IV.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben **keine** Einschreibegebühr zu zahlen.

F 408. Italien. — Jacquardweberei. — Tüchtiger selbständiger Direktor. Mech. und Handstühle.

F 455. Deutschland. — Mechanische Seidenstoffweberei. — Tüchtiger Webermeister.

F 495. Deutsche Schweiz. — Seidenwaaren. — Junger Angestellter.

F 525. Deutsche Schweiz. — Buntweberei. — Buchhalter und Korrespondent. Deutsch, franz., ital. erwünscht.

Angebot und **Nachfrage** betreffend **Stellen** in der **Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile **30** Cts.